

BARMER bezuschlagt Arzneimittelrabattverträge

Berlin, 12. Juni 2018 - Die BARMER hat die Zuschläge für die elfte Tranche ihrer Arzneimittelrabattverträge vergeben. Diese löst ab 1. Oktober 2018 die bisherige neunte Tranche ab, die Ende September 2018 ausläuft. „Mit den neuen Rabattverträgen für Generika setzt die BARMER ihre erfolgreiche Strategie fort, bei der die zuverlässige Versorgung der Versicherten mit hochwertigen Arzneimitteln im Vordergrund steht. Gleichzeitig sind sie ein hervorragendes Instrument, die Ausgaben sinnvoll zu steuern. Beides kommt den Versicherten zu Gute“, betont BARMER-Vorstand Dr. Mani Rafii.

Größter Teil der Verträge im Mehrpartnermodell

Bezuschlagt wurden 140 Wirkstoffe und Wirkstoffkombinationen in 149 Losen mit einem jährlichen Umsatzvolumen von rund 470 Millionen Euro. Für elf Wirkstoffe beziehungsweise Wirkstoffkombinationen gingen keine oder keine zuschlagfähigen Angebote ein. Die Arzneimittel umfassen ein breites Therapiespektrum, darunter die Behandlung von Infektionen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Fettstoffwechselstörungen. Neben exklusiven Verträgen setzt die BARMER weiter in großem Umfang auf das Mehrpartnermodell. Bei 108 Losen (72 Prozent) kommen bis zu drei Bieter zum Zuge. Für 41 Lose wurden Exklusivzuschläge erteilt. „Wenn mehrere Produkte zur Auswahl stehen, bietet dies entsprechende Verordnungsalternativen und verbessert damit auch die Therapietreue der Patienten“, so Rafii.

Umsatzvolumen von mehr als 1,5 Milliarden Euro

Insgesamt hat die BARMER derzeit durch Ausschreibungen Verträge für rund 280 generisch verfügbare Wirkstoffe mit einem Umsatzvolumen von mehr als 1,5 Milliarden Euro realisiert. Die Laufzeit der neuen Verträge beträgt zwei Jahre.

Presseabteilung der BARMER

Athanasios Drougias (Leitung), Telefon: 0800 33 30 04 99 1421

Sunna Gieseke, Telefon: 0800 33 30 04 99 80 31

E-Mail: presse@barmer.de

www.barmer.de/presse - Bilder, Audiofiles und den Gesundheits-Newsletter gibt's im Presseportal.

www.barmer-magazin.de - Die Mitgliederzeitschrift der BARMER als E-Magazine.

www.twitter.com/BARMER_Presse - Folgen Sie uns auf Twitter für tagesaktuelle Gesundheitsnews.